

KULTUR 2024 POLITISCHE FORDERUNGEN

Mit den anstehenden Kommunalwahlen in der Landeshauptstadt werden die Weichen für die Entwicklung Potsdams in den kommenden Jahren gestellt. Das Netzwerk #KulturMachtPotsdam fordert mit Blick auf die anstehenden Entwicklungsschritte und Entscheidungen:

1. Potsdam muss sich seiner Chancen und Ressourcen als Kreativ- und Kulturstadt bewusst sein. Wir fordern die Verankerung der Kultur als gesamtstädtisches Ziel in allen Leitlinien der Stadt Potsdam.
2. Ein klares Bekenntnis zur Förderung von Kunst und Kultur, die sich an den Bedarfen der kulturellen Praxis orientiert.
 - a. Sicherung der Arbeit durch mindestens die Anlehnung der Bezahlung der Mitarbeiter*innen an den Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes, wo dies noch nicht der Fall ist. (Gleicher Lohn für gleiche Arbeit)
 - b. Einhaltung der Honoraruntergrenzen entsprechend der Vorgaben des Landes Brandenburg für die Bezahlung der freien Mitarbeiter*innen und Honorarkräfte in Einrichtungen und bei Projekten.
 - c. Erhöhung des Kulturetats in solcher Höhe, dass dies nicht zu einer Beschneidung der konzeptionellen Möglichkeiten, Qualität oder Anzahl von Projekten führt.
3. Grundsätzlicher Erhalt aller bestehenden Institutionen / Akteure des Kulturbereichs:
 - a. Planungssicherheit und Handlungsfähigkeit durch mehrjährige Verträge oder einen entsprechenden zeitlichen Vorlauf in der Förderung.
 - b. Tarifsteigerungen, Betriebskostensteigerungen und Investitionen für den Erhalt der Institutionen mittelfristig dynamisieren
4. Verbesserung der Unterstützung für Soloselbstständige und die Projektförderung durch:
 - a. Vereinfachung und bessere Planbarkeit der Förderungen durch Ausweitung der Festbetragsfinanzierungen und Schaffung der Voraussetzungen für mehrjährige Förderung.
 - b. Dauerhafte Einrichtung von zweimaligen Förderperioden für Projekte von Soloselbstständigen innerhalb eines Jahres mit angepassten Mitteln an die Antragsmenge zum Vorjahr.
- c. Einführung eines Stipendienprogramms für Soloselbstständige und den internationalen Austausch.
- d. Digitalisierung und Beschleunigung des gesamten Fördermittelverfahrens.
5. Einrichtung einer Lotsenfunktion zwischen Kunst- und Kulturszene sowie Stadtverwaltung und -politik mit dem Ziel die Umsetzung von Kunst- und Kulturprojekten zu vereinfachen und die kulturelle Vielfalt im Stadtraum zu erhöhen. Diese Förderberatung soll Kulturakteure dabei unterstützen, Förderangebote zielgerichtet zu nutzen.
6. Entwicklung und Sicherung von neuen Räumen für die Kunst- und Kulturproduktion.
7. Beteiligung der Kulturszene an Entwicklungsprozessen der Stadtverwaltung und Stadtpolitik durch einen festen Sitz im Kulturausschuss für das Netzwerk #KulturMachtPotsdam.
8. Kontinuierliche Aktualisierung und Auswertung der Kulturpolitischen Strategien und die Fortführung des partizipativen Prozesses zu deren Erarbeitung. Wir befürworten die Erstellung eines Kulturberichts für mehr Transparenz in der Kulturförderung.
9. Abstimmung des städtischen Kulturmarketing mit den Vertreter*innen aus dem Kulturbereich sowohl nach außen für Besucher*innen und Gäste als auch nach innen für Einwohner*innen der Stadt Potsdam. Regelmäßige Aktualisierung des Internetauftritts unter Einbeziehung eines digitalen Veranstaltungskalenders für die LHP.